

Traueransprache

**zum Tod von Günter Blechschmidt,
Ehrenbürger und Altbürgermeister der Stadt Goldkronach,
am Donnerstag, 20. August 2015 in der Ev. Stadtkirche Goldkronach**

Liebe Familie Blechschmidt,
verehrte Trauergemeinde!

„Du kommst mit nichts auf diese Welt – Du gehst mit nichts von dieser Welt – Du sollst jedoch goldene Spuren hinterlassen.“

Diese Zeilen eines unbekanntem Verfassers habe ich ganz bewusst zu Beginn meiner Traueransprache für unseren Ehrenbürger Günter Blechschmidt gewählt.

Günter Blechschmidt hat auf dieser Welt eine Vielzahl von goldenen Spuren hinterlassen. Und dies in mannigfaltiger Hinsicht: Nicht nur sichtbare Spuren, sondern auch Spuren in unseren Herzen, die uns alle noch viele Jahre an sein unermüdliches Wirken für unser Gemeinwesen erinnern werden.

Wir trauern um einen großartigen Menschen. Mit dem Tod von Günter Blechschmidt ist unsere Stadt ärmer geworden. Seine Kameradschaft, seine herzliche Lebensart, sein väterlicher Rat, dies alles wird uns fehlen. Wir alle haben Günter Blechschmidt viel zu verdanken.

Darum sind wir heute in so überwältigender Zahl
zusammengekommen. Gemeinsam bezeugen wir unseren Respekt und
unsere Anerkennung vor einem großen Lebenswerk.

1971 wagte Günter Blechschmidt den ersten Schritt in die
unternehmerische Selbstständigkeit, mit der Gründung der Firma
BELLA Gardinenkonfektion, G. Blechschmidt GmbH in Goldkronach,
als industrielle Konfektion für Großabnehmer.

Mit Mut und Weitblick legte Günter Blechschmidt in diesem Jahr den
Grundstein für sein unternehmerisches Lebenswerk. Heute ist das
stolze Familienunternehmen der größte Gardinenkonfektionär für
Maßanfertigung in Deutschland. Gerade auch im Umgang mit seinen
Mitarbeiterinnen, seinen „Madla“, setzte Günter Blechschmidt
Maßstäbe gelebter Sozialpartnerschaft.

Neben diesen unternehmerischen Herausforderungen engagierte sich
Günter Blechschmidt mehr als 40 Jahre politisch für unser
Gemeinwesen. Seine politische Heimat war die CSU in Goldkronach.
Dieser verscrieb er sich über zwei Jahrzehnte als Ortsvorsitzender.
Auch bei diesem Engagement zeigte sich schnell, dass Günter
Blechschmidt stets vorausschauend in die Zukunft blickte. Denn auf
seine Initiative wurde 1977 die Junge Union Goldkronach gegründet.
Eine Lebensformel, die Günter Blechschmidt bis zu seinem
Lebensende immer leitete, heißt: „Nur wenn Jung und Alt gemeinsam
an einem Strang ziehen, kann ein Projekt zum Erfolg gelangen.“ Auch
hatte Günter Blechschmidt früher als andere erkannt, wie wichtig es
ist, Frauen den Weg in die Politik zu ebnen.

Sein überaus erfolgreiches Engagement innerhalb der CSU spiegelte sich auch schnell in seinen kommunalpolitischen Wahlerfolgen wieder.

So war es wenig verwunderlich, dass Günter Blechschmidt bereits 1960 in den Goldkronacher Stadtrat gewählt wurde, dem er 36 Jahre lang bis 1996 angehörte.

Sein Wirken als 3. Bürgermeister und seine 12-jährige Amtszeit als 1. Bürgermeister der Stadt Goldkronach fanden zurecht ihre Würdigung mit der Ernennung zum Altbürgermeister sowie zum Ehrenbürger der Stadt Goldkronach.

Eine besondere Herzensangelegenheit war ihm die Gründung der Städtepartnerschaft mit seiner Geburtsstadt Grünbach, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiern konnte und durch die er seinen persönlichen Beitrag für das menschliche Gelingen der Deutschen Einheit setzte.

Günter Blechschmidt hat das Gesicht unserer Stadt in vielfältiger Weise geprägt.

Obwohl er sich seit vielen Jahren aus der ersten Reihe des politischen Geschehens zurückgezogen hatte, zeigte er bis zu seinem Lebensende ein stetes Interesse an den Geschehnissen in unserer Stadt. Viele von uns konnten das an seinem kürzlichen 85. Geburtstag hautnah erleben.

Ein jeder von uns hat seine eigenen Erinnerungen an Günter Blechschmidt, an persönliche Begegnungen und bereichernde Gespräche. Es sind eben genau diese unzähligen persönlichen Erlebnisse, die uns in Erinnerung bleiben werden.

Sie zeigen Günter Blechschmidt als einen aufgeschlossenen, kompetenten und humorvollen Menschen, einen Menschen, der die innere Bereitschaft besaß, zuzuhören, der den Dingen auf den Grund ging, der aber auch mit seiner eigenen Meinung nicht hinter dem Berg hielt.

Er wollte stets den Menschen nahe sein. Gerade seine Bürgernähe war der Grund für seine Beliebtheit und den Respekt, den er allseits genoss.

Nun hat Günter Blechschmidt sein Leben nach 85 erfüllten Jahren in die Hand seines Schöpfers zurückgegeben. Als Christen haben wir die Zuversicht, dass der Tod nicht das letzte Wort über unser Dasein spricht, sondern dass wir auf ein Leben in Fülle bei unserem Schöpfergott vertrauen dürfen. Dieses Gottvertrauen war auch ein wichtiger Teil des Wertefundaments, auf dem Günter Blechschmidt sein Leben aufgebaut hat.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt Ihnen, liebe Angehörige, insbesondere seiner Frau, seinen Kindern, Enkelkindern und Urenkeln. Wir fühlen mit Euch und sind Euch im Schmerz der Trauer verbunden.

Der große Albert Schweitzer hat einmal gesagt:

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“

Liebe Familie Blechschmidt,
verehrte Trauergemeinde!

Seid versichert, dass wir Günter Blechschmidt stets ein ehrendes Andenken bewahren und die dankbare Erinnerung an ihn immer in unseren Herzen tragen werden.

Lieber Günter, ruhe in Gottes ewigem Frieden. Mögest Du jetzt Das schauen, was Du geglaubt hast!